

Witzig-spritziger Lesespaß , wie dieser nur einer Janet Evanovich gelingt

Urlaub? Nicht für Stephanie Plum! Dafür laufen in Trenton, New Jersey, viel zu viele Kautionsflüchtige herum. Stephanie hat es sich zur Aufgabe gemacht, sie alle - oder zumindest die meisten von ihnen - zu schnappen. Außerdem kann sie das Geld pro Auftrag gut gebrauchen. Schließlich kostet eine Wohnung Geld. Und Hamster Rex braucht seine tägliche Ration Knabberzeug. Eben keine billige Angelegenheit so ein Haustier. Da kommt es Stephanie gerade recht, dass der beliebte Gebrauchtwagenhändler Jimmy Poletti dabei erwischt wurde, wie er mit ganz anderen Dingen als Autos handelte. Der zwielichtige Unternehmer soll in Menschenhandel verstrickt sein. In seinem Hinterzimmer wurden schmutzige Geschäfte mit minderjährigen Mädchen aus Mexiko abgewickelt.

Bei ihrer Suche nach Poletti muss Stephanie schon bald erkennen, dass dieser Job alles andere als leicht werden wird. Die Hinweise zu Polettis Verbleib sind rar, weisen in verschiedene Richtungen, und nicht selten liegen an ihren Enden Leichen. Selbst Joe Morelli, Trentons heißester Cop und darüber hinaus Stephanies On/Off-Freund, fischt im Trüben. Damit aber nicht genug: Nicht einmal Ranger, Sicherheitsexperte und Stephanies größte Versuchung, kann ihr helfen. Der hat mit eigenen Problemen schwer zu kämpfen. Jemand versucht ihn umzubringen, und das mit allen Mitteln (z.B. Pollonium). Plötzlich sieht sich Stephanie mit kaltblütigen Killern, neurotischen Nervensägen und einer Meute mutierter Chihuahuas konfrontiert. Der normale Plum-Wahnsinn!

Ein Lesevergnügen, wie es turbulenter definitiv nicht sein kann - "Zusammen küsst man weniger allein" löst so große Begeisterung beim Leser aus, dass dieser glatt von der Couch plumpst. Janet Evanovich war, ist und bleibt die Königin der Krimikomödie. Ihre Bücher sind das Nonkussultra gegen Langeweile und/oder schlechter Laune. Sobald man eines zur Hand nimmt, hat selbst die hartnäckigste Laus auf der Leber keine Chance mehr. Auch deshalb, weil Stephanie Plum durch die Seiten wirbelt wie ein Hurrikan. Sie macht ihrem Spitznamen "Chaos Queen" einmal mehr alle Ehre. Es bleibt nur zu hoffen, dass Stephanie so schnell nicht ihre Karriere als Kopfgeldjägerin beenden wird. Ihre Fälle darf man sich nicht entgehen lassen. Mehr Lesespaß als hier findet man nirgendwo sonst.

Auch nach 21 Stephanie-Plum-Krimis: Janet Evanovich sorgt stets für beste Laune beim Leser. Ihre Romane stecken voller amüsantester Unterhaltung. Während der Lektüre von "Zusammen küsst man weniger allein" werden die Lachmuskeln ganz durchgeschüttelt. Kein Wunder, denn so witzig und spritzig wie die US-amerikanische Autorin schreibt keiner. Muskelkater vom Dauerschmunzeln absolut garantiert!

Susann Fleischer 14.12.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info